

Synergien für höhere Luftqualität entdecken: mFUND-Projekte vernetzen sich

Arbeitsforum „Luftqualität und Luftschadstoffe“ der mFUND- Begleitforschung gestartet

Das Treffen des Arbeitsforums „Luftschadstoffe und Luftqualität“ am 11. Februar 2020 markierte den Auftakt für eine neue Veranstaltungsreihe der mFUND-Begleitforschung des WIK. 21 Expert*innen aus neun mFUND-Projekten trafen sich im BMVI in Berlin, um Synergien zur besseren Messung von Luftschadstoffen zu finden und Potenziale für eine bessere Luftqualität zu diskutieren. Alexandra Mause, Leiterin des Referats G21 (Urbane Mobilität u. Sofortprogramm Saubere Luft) im BMVI begrüßte die Teilnehmenden. In ihrem Grußwort hob sie die besondere Rolle digitaler Lösungen zur Senkung der Schadstoffbelastung in den Städten hervor. Luftmessungen und Luftqualitätsanalysen bilden eine wichtige Informationsgrundlage, damit wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Städten und Regionen geplant und umgesetzt werden können.



Ziele des Forums

Das Forum fördert den Erfahrungsaustausch von Projekten, die an der Erfassung, Interpretation oder Prognose von Luftschadstoffen forschen oder Informationen zur Luftqualität nutzbar machen wollen – bspw. für eine intelligente Verkehrssteuerung oder Informationssysteme. Ziel ist es, durch gegenseitiges Lernen und Vernetzen projektübergreifende Synergien zu fördern.



Projekte identifizieren Synergiepotenziale

Die Expert*innen aus den mFUND-Projekten tauschten in Vorträgen und Arbeitsgruppen intensiv ihre Erfahrungen aus und diskutierten Potenzial für die Zusammenarbeit. Im mFUND geförderte Projekte entwickeln verschiedene innovative Lösungen für die Erfassung, Interpretation und Prognose von Luftschadstoffen und für die Nutzbarmachung dieser Daten. Dabei verfolgen einige Projekte sehr ähnliche Ansätze, andere ar-

beiten an alternativen Lösungen für dieselben Forschungsfragen. Auch Forschungsprojekte aus angrenzenden Themenbereichen wie Wetter, Logistik und Navigation liefern wertvolle Impulse für eine bessere Luftqualität und können auch ihrerseits von den Lösungen aus dem Bereich Luftschadstoffe profitieren. Die Teilnehmenden des Arbeitsforums wollen Technologien, Wissen und Daten aus ihren Projekten verfügbar machen und weitergeben, um Innovationen für die Luftqualität voranzubringen.

Viele der mFUND-Projekte arbeiten an Lösungen für eine bessere Luftqualität und Schadstoffmessungen in Kommunen. Das Forum setzt sich als erstes Ziel, Erfahrungen und Ergebnisse aus den Projekten in einem Bericht zu sammeln und aufzubereiten. Die Publikation soll die Innovationen der Projekte bekannt machen und dazu beitragen, die Bedeutung dieser Innovationen wirksamer an Kommunen zu vermitteln und damit bei Kommunen für die Unterstützung datenbasierter Projekte zu werben.

Als Themen für nächste Treffen haben die Teilnehmenden großes Interesse an einer Vernetzung mit kommunalen Vertretern sowie Projekten, die an Lösungen für die Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme arbeiten. Auch die Vernetzung mit Projekten aus angrenzenden Themenbereichen, wie Logistik, Schienen- und Schiffsverkehr soll im Forum gefördert werden.

Forenleiter und Forenpate

Die mFUND-Begleitforschung des WIK leitet und organisiert das Arbeitsforum. Sie wird dabei fachlich von einem Forenpaten aus dem Kreis der teilnehmenden mFUND-Projekte beraten.



Alex Kalevi Dieke

Projekt- und Forenleiter, WIK-Begleitforschung

Alex Kalevi Dieke, Projektleiter der WIK-Begleitforschung zum mFUND, leitet das Arbeitsforum. Herr Dieke hat langjährige Erfahrung mit der Beratung von Behörden in unterschiedlichen Branchen, insbesondere in Netzwerkindustrien und der Logistikbranche. Herr Dieke ist Direktor und Abteilungsleiter im WIK.



Marc Nodorft

Forenpate, Projekt DEUS

Marc Nodorft, Projektleiter und Co-Founder von DEUS „the european SMART AIR GRID“, hat seit über 20 Jahren viele internationale Projekte begleitet und realisiert. Er ist neben DEUS auch Mitbegründer der deutschen Mittelstandsplattform MIR. Sein Fokus sind disruptive Technologien und die Entwicklung plattformorientierter KMU-Projekte.